Für einen GRÜNeren Landkreis Gießen

UNSER KURZWAHL-PROGRAMM

zur Kommunalwahl 2016

Vielfältig.Nachhaltig.L(i)ebenswert.

B'90 / DIE GRÜNEN

www.gruene-giessen.de

UNSERE THEMEN FÜR EIN GUTES KLIMA

Inhalt

1 ..... EDITORIAL

2 ..... NATURSCHUTZ

3 ..... TIERSCHUTZ UND LEBENSMITTEL

4 ..... ABFALL- UND WASSERWIRTSCHAFT

5 ..... FAMILIE, EHRENAMT UND BERUF

6 ..... JUGEND UND MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

7 ..... GESUNDHEIT UND SENIOREN

8 ..... ÄRZTLICHE VERSORGUNG / FLÜCHTLINGE

9 ..... RECHTSEXTREMISMUS

10 ..... FRAUEN UND KINDER

11 ..... SCHULEN UND BILDUNG

12 ..... KOMMUNALES BAUEN

13 ..... STRASSEN, VERKEHR UND ÖPNV

14 ..... KOMMUNIKATION UND KULTUR

15 ..... FINANZPOLITIK

16 ..... IHRE KANDIDAT*INNEN

Liebe Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Gießen,

seit 2011 sind **Bündnis 90 / Die Grünen** an der Regierung im Landkreis beteiligt. In diesen fünf Jahren konnten wir viele unserer Ziele aus dem letzten Wahlprogramm umsetzen, Teilerfolge erzielen oder erste Schritte zum gewünschten Erfolg machen.
Die Wahlperiode neigt sich dem Ende zu und am 6. März 2016 haben Sie die Möglichkeit, einen neuen Kreistag zu wählen. Um Ihnen Ihre Wahlentscheidung zu erleichtern, haben wir für Sie dieses Wahlprogramm erstellt.
Es beschreibt, wofür wir uns in den nächsten Jahren einsetzen wollen, aber auch, was wir in den letzten fünf Jahren erreicht haben.
Unsere moderne Welt und die Lebensbedingungen ändern sich rasant. Krisenherde in Nahost und Afrika haben Einfluss auf unseren mittelhessischen Alltag und bis in die Kommunalpolitik hinein. Dem Klimawandel muss regional entgegen gewirkt werden und die Energiewende muss vor Ort geschafft werden.

Letztlich geht es darum, die Welt und unseren Landkreis Gießen lebenswert zu erhalten und den Menschen, die hier zu Hause sind, eine gute Zukunft zu ermöglichen. Dafür haben wir viele Ideen, die wir für Sie übersichtlich zusammengestellt haben.

**Wir GRÜNE wollen ein gutes Klima im Kreis und dafür steht dieses Programm.
Bitte nutzen Sie Ihr Wahlrecht.
Wir freuen uns über Ihre Stimme.**

Dr. Christiane Schmahl

Dr. Christiane Schmahl
Spitzenkandidatin
Bündnis 90 / Die Grünen
Kreisverband Gießen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

FÜR EIN GUTES KLIMA IM UMWELTSCHUTZ

Für ein gutes Klima und GRÜNE Energie

- Wir wollen das integrierte Klimaschutzkonzept des Landkreises konsequent umsetzen
- Wir stehen dafür ein, dass neue kreiseigene Gebäude auch weiterhin im Passivhausstandard gebaut und saniert werden.
- Wir stehen für einen konsequenten Ausbau von Fernwärmenetzen und Nahwärmeinseln.
- Wir wollen bei der Beschaffung kreiseigener elektrischer Geräte deren Energieeffizienz beachten.
- Wir wollen in kreiseigenen Gebäuden Öl- und Gasheizungen zugunsten nachhaltigerer, ökologisch sinnvollerer Alternativen reduzieren.
- Wir wollen bei der Planung von Neubauten und Renovierungen von kreiseigenen Gebäuden die Nutzung von Solarenergie prüfen.

Für ein gutes Klima und einen starken Naturschutz

- Wir werden uns in den Kommunen und in der Regionalversammlung weiterhin für eine bedarfsorientierte, verdichtete Bebauung unter Naturschutzaspekten einsetzen.
- Wir wollen die Förderung der örtlichen Naturschutzverbände ausbauen.
- Wir wollen alle im Kreis vorhandenen flächenbezogenen Daten (gutachterlichen Aussagen) erfassen und digitalisieren.
- Wir wollen in Bebauungsplänen festgelegte Ausgleichsflächen systematisch auf Vollzug prüfen.
- Für die Ausweisung, Pflege und Entwicklung von geschützten Landschaftsbestandteilen (GLB) und Naturdenkmalen (ND) müssen ausreichend Mittel zur Verfügung gestellt werden.
- Wir wollen die Streuobstwiesen im Kreis erhalten. Dazu soll mit der Landschaftspflegevereinigung ein Programm zur Obstvermarktung entwickelt werden.
- Bienenweiden sollen gemeinsam mit der Streuobstförderung gedacht werden.
- Wiesen und Wiesenwege müssen stärker vor Umbruch geschützt werden.
- Wir wollen eine Initiative zum Schutz von Rebhuhn und Feldhamster starten
- Wir wollen verstärkt Kinder- und Jugendprojekte mit Naturschutzthemen sowohl in den Kommunen, als auch im Kreis durchführen.
- Wir wollen eine starke und dauerhafte Förderung der Landschaftspflegevereinigung Gießen. Die LPV hat sowohl für die Landschaftspflege und den Naturschutz, als auch für die Förderung der Landwirt*innen sowie vieler Vereine eine herausragende Bedeutung.

FÜR EIN GUTES KLIMA AUF DEM FELD UND IM SUPERMARKT

Für ein gutes Klima im Tierschutz

- Tierschutz braucht das Ehrenamt. Wir GRÜNE wollen deshalb, dass der von den Tierschutzvereinen geforderte Betrag von 1€/Einwohner*innen an die Tierheime gezahlt wird.
- Um das Fehlen einer Wildtierauffangstation im Landkreis aufzufangen, wollen wir GRÜNEN die ehrenamtlich Tätigen, die Veterinärmedizin der Universität Gießen und die politischen Entscheidungsträger zusammen bringen, um Möglichkeiten einer dauerhaften Finanzierung zu finden.
- In den Gemeinden wollen wir uns für eine Kastrationspflicht für freilaufende Katzen einsetzen.

Für die Erzeugung von tierischen und pflanzlichen Lebensmitteln und die Produktion von Futtermitteln fordern wir, dass ...

- Tiere artgerecht gehalten werden und Tiertransporte so kurz wie möglich sind sowie strengen Kontrollen unterliegen.
- einer Gefährdung der Biodiversität durch die Landwirtschaft entgegen gewirkt wird.
- die Bodenfruchtbarkeit gefördert wird, z.B. durch eine sorgfältige Bearbeitung, geeignete Fruchtfolgen, stickstoffbindende Pflanzen, Gründüngung usw.
- Feldraine, Gräben und Graswege, die zahlreichen Kleinlebewesen Schutz bieten, geschont und nicht während der Setzzeit gemäht werden.

Wir setzen uns daher dafür ein, dass ...

- sich Landwirt*innen zu Erzeugergemeinschaften zusammenschließen und ihre Produkte regional vermarkten können.
- sich Kommunen freiwillig dazu verpflichten, ihre Liegenschaften frei von Gentechnik zu halten.
- Landwirt*innen bevorzugt mit kommunalen Aufgaben beauftragt werden, was eine Entlastung des gemeindlichen Bauhofs bedeuten kann (z.B. Ausgleichsflächenpflege, Winterdienst, Pflanzarbeiten, Sportplatzpflege).
- die Jagdsteuer wieder in voller Höhe erhoben wird und die Einnahmen daraus für Naturschutzmaßnahmen und zukunftsweisende Projekte in der Landwirtschaft gezielt eingesetzt werden.
- das Lebensmittelangebot am Schulkiosk und in der Schulmensa aus regionalen, saisonalen und möglichst ökologischen Angeboten besteht und der Verkauf von „Fair-Trade Waren“ unterstützt wird.
- der Ernährungsführerschein in allen Grundschulen in der 3. Klasse eingeführt wird.
- das Beschaffungswesen des Kreises umstrukturiert wird, damit wir als Marktteilnehmer in der globalisierten Warenwelt auf faire Produktionsweisen in den Herkunftsländern einwirken können.

Die Reduzierung der Restmüllmenge ist oberstes Ziel GRÜNER Politik!

- Wir wollen daher das Angebot der kommunalen Wertstoffhöfe auch zukünftig erweitern und die kostenfreie, bürger*innennahe Abgabe von Wertstoffen weiter ausbauen. Perspektivisch soll aus den erfassten Abfällen eine regionale Wertschöpfung erfolgen.
- Für künftig abzuschließende Verträge fordern wir kürzere Laufzeiten. Weiterhin streben wir hierbei eine regionale Entsorgung an.
- Wir wollen die Wahlfreiheit zwischen gelber Tonne und gelbem Sack beibehalten.
- Wir wollen Abfallberatung an Grund- und weiterführenden Schulen.
- Die Gewerbeabfallberatung des Landkreises soll erhalten bleiben.
- Wir wollen die Kooperation des Landkreises mit der Stadt Gießen bei der kostenfreien Kommunalen Abfallwirtschaftszeitschrift KommPost weiterführen.
- Wir wollen die Kompostierungsanlage am Standort Rabenau erhalten.
- Als Ergänzung zur Rabenauer Kompostierungsanlage wollen wir dort den Bau einer Bioabfallvergärungsanlage, um aus dem gesammelten Bioabfall -und ausdrücklich nur aus erfassten Abfällen- Energie zu gewinnen. Der Standort Rabenau bietet sich aufgrund seiner hervorragenden Akzeptanz und der Nähe zur bestehenden Kompostierungsanlage an. Ein Ideenwettbewerb soll mögliche Wärmenutzungen am Standort aufzeigen.
- Für die kreiseigenen Deponien wollen wir eine zügige Endabdichtung und die anschließende Nutzung der Gelände für Erneuerbare Energien (Freiflächenphotovoltaik).

Wasser ist ein wertvolles Gut. Deshalb werden wir uns dafür einsetzen, dass ...

- alle Möglichkeiten zur Entsiegelung von Bodenflächen genutzt werden.
- im Rahmen der Genehmigung von Bebauungsplänen alle Möglichkeiten genutzt werden, Niederschlagswasser zu versickern oder es als Trinkwasserersatz zu nutzen.
- in kreiseigenen Gebäuden Regenwassernutzung betrieben und grundwasserschonend gebaut wird.
- die Bachrenaturierung voran getrieben wird.
- die Wasserversorgung nicht privatisiert wird. Sie muss in öffentlicher Hand bleiben.

FÜR EIN GUTES KLIMA IN FAMILIEN, IM EHRENAMT UND IM BERUF

Für ein gutes Klima in unserer Gesellschaft

Wir wollen einen solidarischen Landkreis, in dem niemand zurückbleibt und alle Menschen am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Deshalb setzen wir uns für mehr Chancengerechtigkeit und ein starkes soziales Miteinander ein.

Arbeitsmarktpolitik

Wir GRÜNEN im Landkreis Gießen setzen uns ein für ...

- Ausbildungsförderung für Jugendliche und Finanzierung von Einrichtungen, die den Jugendlichen eine Chance auf einen Berufsabschluss ermöglichen.
- eine regelhafte und enge Zusammenarbeit von Arbeitsagentur/Jobcenter und Jugendhilfe.
- Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen, die auf den tatsächlichen Arbeitskräftebedarf abgestimmt sind.
- dauerhafte Beschäftigungshilfen im zweiten Arbeitsmarkt für Problemgruppen.
- die personelle Aufstockung im Bereich des Fallmanagements.
- eine berufsbezogene Sprachförderung.
- die Möglichkeit des Wiedereinstiegs in das Berufsleben, besonders für Mütter.
- ausreichende Teilzeitarbeitsplätze für Männer und Frauen in allen Berufs- und Einkommensgruppen.
- Weiterqualifizierungsmöglichkeiten auch während der Familienphase.

Ehrenamt fördern

Wir setzen uns für die weitere Förderung des Freiwilligenzentrums in Gießen ein. Hier findet zum einen die Vermittlung von Ehrenamtlichen an Vereine und Organisationen statt, zum anderen werden durch das Zentrum Schulungen und Fortbildungen für Ehrenamtliche und Vereine sowie Netzwerkarbeit organisiert.

Familie und Beruf

- Betreuungsangebote sind auch in Zukunft weiter auszubauen und flexibel zu gestalten. Dies gilt besonders für Kinder unter 3 Jahren und für Grundschulkinder. Es ist unabdingbar, dass ein flächendeckendes Angebot an differenzierten Kinderbetreuungseinrichtungen zur Verfügung steht. Dafür trägt auch der Kreis als Träger der Jugendhilfe Verantwortung.
- Die Entwicklung der Kinderbetreuungseinrichtungen zu „Familienzentren“, in denen die Arbeit von Beratungsstellen, Familienbildung, Kindertagesstätten und Schulen vernetzt wird, wollen wir weiterhin fördern.
- Wir unterstützen die Weiterentwicklung von integrativen Angeboten in den Kindertagesstätten, wollen mehr Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Erzieher*innen und Tagesmütter/ Väter.

Jugendhilfe

Im Bereich der Jugendhilfe fordern wir:

- ein flexibles und differenziertes Angebot von Familienzentren, sozialpädagogische Familienhilfe, heilpädagogische Tages- und Wochengruppen etc.
- eine Evaluation von Jugendhilfemaßnahmen
- die verstärkte Zusammenarbeit von Jugendhilfe, schulpsychologischem Dienst, Förderschulwesen, Eingliederungshilfe, beratenden Diensten und von freien Trägern
- die umfassende Werbung und Unterstützung von Pflegefamilien
- dass geschlechtsspezifische Angebote des Jugendbildungswerkes für Mädchen und Jungen angeboten werden
- dass spezifische Mädchen/ Jungenarbeit durch Jugendamt, Jugendbildungswerk und freie Träger weiter ausgebaut wird.

Menschen mit Behinderung

Wir wollen:

- dass alle Möglichkeiten der Integration körperlich, geistig und seelisch behinderter Menschen in einem selbst bestimmten Lebenslauf ausgeschöpft werden
- dass unsere Regelschulen in die Lage versetzt werden, Kinder mit allen Formen der Behinderung zu unterrichten
- dass sich der Landkreis Gießen für Arbeits-, Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Handicap einsetzt
- einen erleichterten, unbürokratischen Zugang zum Persönlichen Budget
- dass die Arbeit der lokalen Behindertenbeauftragten koordiniert und optimiert wird und dass möglichst alle Menschen mit Behinderung über die Ihnen zustehende Unterstützung informiert werden.
- eine Regionalisierung der Arbeit des Landeswohlfahrtsverbandes.

FÜR EIN GUTES KLIMA IM BEREICH GESUNDHEIT UND SENIOREN

Alte Menschen

Wir GRÜNE wollen:

- die Unterstützung für die Bildung von Altenwohngemeinschaften
- die Förderung des barrierefreien Um- und Ausbaus von Wohnungen
- die Förderung von generationenübergreifendem Wohnen
- die Förderung von Angeboten, die es alten Menschen erleichtern, am kulturellen und sozialen Leben im Kreis Gießen teilzunehmen
- die Förderung praktischer Nachbarschaftshilfe und die Unterstützung von Selbsthilfe-Netzwerken
- ein vernetztes Angebot an Tagespflege- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen wie auch Maßnahmen zur ambulanten Rehabilitation
- die Beratungs- und Koordinierungsstelle für ältere und pflegebedürftige Menschen (Beko) sichern und stärken.

Gesundheit

Der Kreis soll durch die in seiner Verantwortung liegenden Einrichtungen ein Augenmerk auf die Bedeutung der Gesundheitsvorsorge richten. Durch:

- die weitere Unterstützung der im Kreis tätigen Selbsthilfegruppen
- die Beratung und Vorsorgemaßnahmen des Gesundheitsamtes
- ein besseres Beratungsangebot für eine gesundheitsfördernde Lebensweise schon ab dem Kindergartenalter
- durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Umweltmedizin
- ein Dolmetscherangebot für die Behandlung ausländischer Mitbürger*innen
- die Einrichtung eines Schulsanitätsdienstes an jeder weiterführenden Schule.

Suchtprävention

Wir setzen uns dafür ein,

- dass der Landkreis Gießen die vorhandenen Beratungs- und Kontaktmöglichkeiten (z.B. die Jugend- und Drogenberatungsstelle, die psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle Laubach) ausreichend fördert.
- dass weitergehende ergänzende Einrichtungen geschaffen werden.
- dass noch mehr Beratung in Schulen, Jugendzentren und Elternkreisen angeboten wird.
- dass der Einsatz von Straßensozialarbeit ausgebaut wird.

Ärztliche Versorgung auf dem Land

Wir wollen die ärztliche Versorgung außerhalb der normalen Öffnungszeiten erhalten. Die Versorgung von Kranken außerhalb der Sprechzeiten der Hausärzt*innen wird durch den Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) sichergestellt.
Wir GRÜNE kämpfen für den Erhalt der bestehenden Standorte des ÄBD Mittelhessen. Gießen, Grünberg, Lich, Linden und Lollar müssen erhalten werden.

Flüchtlinge

Nicht nur durch die Hessische Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen, auch durch die Versorgungsverpflichtung für unbegleitete minderjährige Ausländer der Stadt Gießen muss sich unsere Region einer besonderen Herausforderung stellen.

Für uns GRÜNE im Kreis Gießen gilt:
Kein Mensch ist illegal!

Das Mitgefühl und die Bereitschaft zur Hilfe wachsen. Das ist definitiv ein Ergebnis des offenen Umgangs mit dem Thema. Wir brauchen genau diese Zivilgesellschaft sowie eine Politik, die sich an den Grundrechten und Menschenrechten orientiert.

Daher befürworten wir:

- die Koordination und Unterstützung der Ehrenamtlichen
- die sozialverträgliche dezentrale Unterbringung in möglichst kleinen Wohneinheiten, gleichmäßig verteilt auf die Kommunen
- die Vermittlung von geeignetem Wohnraum für Flüchtlinge
- die Förderung von Integrationsmaßnahmen
- die Sprachförderung vom ersten Tag an und unterstützen auch in diesem Bereich ehrenamtliches Engagement (an.ge.kommen)
- die Erweiterung der Programme Hallo Welt/ Runde Sache auch für Flüchtlinge.

Rechtsextremismus/ extremistische Erscheinungsformen

Wir unterstützen:

- die -trotz angespannter finanzieller Situation- neu besetzte Stelle im Jugend Bildungswerk
- das Angebot von Fachtagungen zum Thema Rechtsextremismus
- die Aufklärungsarbeit bei Multiplikator*innen und in Schulen
- dass Schulen zu Engagement gegen Rechts ermutigt werden, z.B. zu dem Projekt Schule gegen Rassismus.

Frauenpolitik

Wir treten für eine Gesellschaft ein, in der von der Quotenregelung nicht mehr die Rede sein muss. Wir wollen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Frauen und Männer erreichen. Wir streben eine Gesellschaft an, in der Einrichtungen wie „Wildwasser“ oder „Unvergesslich weiblich“ und Frauenhäuser nicht mehr gebraucht werden.

Auf dem Weg dahin wollen wir:

- eine geschlechterbewusste Bildung und Erziehung von Mädchen und Jungen
- eine geschlechterbewusste Aus- und Weiterbildung von kommunalen Akteur*innen (im Sinne von Gender Mainstreaming).
- geschlechtergerechte Budgetverhandlungen und -entscheidungen.
- die Weiterentwicklung des Frauenförderplans in der Kreisverwaltung.

Gewalt gegen Frauen und Kinder

In den letzten 25 Jahren ist das Thema Gewalt gegen Frauen und Kinder, dank der Aufklärungsarbeit der in Frauenhäusern, Notrufgruppen, Wildwasser- und anderen Beratungsstellen Tätigen, aus der Tabuzone in die Öffentlichkeit geholt worden.

Wir setzen uns dafür ein,

- dass die Frauenhäuser, das Notruftelefon, die Beratungsstellen von Wildwasser und Kinderschutzbund sowie das Beratungsangebot für sexuell übergriffige Jungen und Mädchen (LIEBIGneun) gefördert werden.
- dass der Landkreis Gießen in der Ausgestaltung seiner Leistungsvereinbarungen mit Jugendhilfeeinrichtungen und Kindertageseinrichtungen ein besonderes Augenmerk auf die Installation und Überprüfung von Gewaltpräventionskonzepten legt.

FÜR EIN GUTES KLIMA IN UNSEREN SCHULEN

Für ein gutes Klima auf unseren Schulhöfen Bildung als Zukunftschance

Wir wollen, dass der Kreis als Schulträger alles dafür tut, den Schüler*innen zukunftsfähige Rahmenbedingungen mit erweiterten Lernmöglichkeiten zu bieten.

- Wir GRÜNE stehen für eine demokratische Gestaltung des Schullebens durch Lehrer*innen, Schüler*innen und Eltern. Wir wollen, dass Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung und mit unterschiedlichen Nationalitäten gleichberechtigt gemeinsam leben und lernen können.
- Wir wollen, dass alle unsere Grundschulen in der kommenden Wahlperiode die Möglichkeit erhalten, am Pakt für den Nachmittag teilzunehmen und damit Bildungs- und Betreuungsangebote von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr zur Verfügung stellen können.
- Darüber hinaus streben wir an, den Schulen, die ein weitergehendes Ganztagsangebot schaffen wollen, das zu ermöglichen.
- Den Kindern und Jugendlichen im Landkreis sollen alle Bildungsabschlüsse offen stehen. Dazu ist ein breites, wohnortnahes Bildungsangebot nötig.
- Wir wollen die Essensversorgung in den Schulen des Landkreises in den nächsten 5 Jahren auf ein besseres Gesamtniveau bringen.
- Wir wollen einen Umbau des Schulsystems, der langfristig den Abbau der Förderschulen beinhaltet. Dieser Umbau darf nicht zu Lasten der Schüler*innen erfolgen. D.h. für uns, dass Förde-schulen (oder Abteilungen von Förderschulen), die geschlossen werden sollen, nach und nach auslaufen.
- Weiterhin müssen die Lehrer*innen der abgebauten Förderschulen im System erhalten bleiben und dem inklusiven Unterricht in der Regelschule zur Verfügung stehen.
- Die Schulen müssen barrierefrei umgestaltet werden, damit Kinder mit Handicap vor Ort beschult werden können. In Ausnahmefällen sollen Schwerpunktschulen benannt werden.
- Nachdem alle Gesamt- und Förderschulen und 17 Grundschulen durch den Kreis mit Sozialarbeit an Schulen versorgt worden sind, wollen wir den Ausbau der Sozialarbeit an allen Grundschulen des Kreises.

Bauen

Hier müssen Prioritäten rational gesetzt werden.
Ziel ist es:

- möglichst gleiche Lernbedingungen für alle Schüler*innen im Kreis zu schaffen.
- die Schulen mit ausreichend großen Klassen- und Fachräumen auszustatten, um alle Unterrichtstunden halten zu können. Das beinhaltet auch Sporthallen.
- Ganztagsschulbereiche in dem Maß zur Verfügung zu stellen, wie sie benötigt werden.
- unsere Liegenschaften auf einen energetisch hochwertigen Stand zu bringen. Alle Neubauten sollen Passivhausstandard erreichen oder Energie-Plus Häuser sein.
- Schulhöfe mit altersgerechten Spiel- und Sportmöglichkeiten auszustatten und Schulgärten oder –beete anzulegen, wenn eine Schule das wünscht und pädagogisch unterstützt.
- die Bauunterhaltung des Kreises ist personell und finanziell so auszustatten, dass kein Sanierungsstau entsteht.

Bauprojekte

- Wir setzen uns in Staufenberg für eine gemeinsame Grundschule ein.
- Die Verbesserung der Situation der Limesschule in Pohlheim ist dringend erforderlich. Deswegen wollen wir dort einen Neubau errichten.
- Die Sporthalle an der Anne-Frank-Schule in Linden ist ähnlich zu beurteilen. Im Haushalt 2016 wurden bereits Planungskosten eingesetzt. Wir wollen das Projekt umsetzen.

Kommunales Investitionsprogramm (KIP)

Dem Landkreis Gießen steht in den Jahren bis 2018/19 Geld aus den kommunalen Investitionsprogrammen des Landes (ca. 6 Mio. €) und des Bundes (ca. 19 Mio. €) zusätzlich zum Haushalt zur Verfügung.

- Wir GRÜNE wollen mit den Mitteln aus dem Landesprogramm die Herstellung von Ganztagsbereichen an den Schulen finanzieren, also neue Mensen, Aufenthalts- und Ruheräume für die Nachmittagsbetreuung.
- Wir GRÜNE wollen die Mittel aus dem Bundesprogramm komplett für die energetische Sanierung von Schulgebäuden und der Kreisvolkshochschule einsetzen.

FÜR EIN GUTES KLIMA AUF UNSEREN STRASSEN

Für ein gutes Klima auf den Straßen

Wir GRÜNE setzen auf umweltverträgliche Mobilität. Unsere Verkehrspolitik orientiert sich an ökologischen und sozialen Kriterien.

Zu Fuß und mit dem Rad

- Fuß- und Radwege sind das Rückgrat der Mobilität am Wohnort. Hierfür brauchen wir bequem begehbare Fußwege und ein sicheres Wegenetz für den Radverkehr.
- An den Schulen des Landkreises sollen sichere hochwertige Fahrradabstellanlagen entstehen. Das Thema Radverkehr soll in einer Pilotschule gemeinsam mit dem Schulträger bearbeitet werden.

ÖPNV

Wir setzen uns ein für:

- mehr Platz für Kinderwagen, Fahrräder und Rollatoren
- die konsequente Umsetzung der Barrierefreiheit
- gute Taktungen für Anschlussverbindungen
- Job-Tickets in Firmen und Betrieben, auch in der Kreisverwaltung
- die Einführung eines Sozialtickets beim RMV
- einen gemeinsamen Nahverkehrsplan für Stadt und Kreis Gießen
- die Wiederinbetriebnahme der Bahnstrecken von Lumdatalbahn und Horlofftalbahn.

Motorisierter Individual Verkehr (MIV)

- Wir GRÜNE wollen mehr Strom- und Erdgastankstellen in Stadt und Kreis Gießen.

Straßenbau - Radwegebau

- Ein Neubau von Kreisstraßen ist aus unserer Sicht nicht erforderlich. Stattdessen muss es um den Erhalt der Kreisstraßen gehen.
- In den Radwegebau zur Anbindung auch der weiter entfernten Gemeinden an Gießen (Pedelecs) aber auch der Gemeinden untereinander wollen wir in den nächsten Jahren kräftig investieren.

Kreisverwaltung

- Ein integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement für die Kreisverwaltung ist in der kommenden Wahlperiode zu erarbeiten und umzusetzen. Hierzu gehören die Parkraumbewirtschaftung, die Einführung eines Jobtickets, eine bessere betriebliche Radverkehrsförderung und die Verbesserung der Fahrradabstellanlagen für Besucher der Kreisverwaltung.

FÜR EIN GUTES KLIMA BEI KOMMUNIKATION UND KULTUR

Für ein gutes Klima im Internet / Breitband

Die flächendeckende Versorgung mit leistungsfähigen Breitbandnetzen ist ein wichtiger Standortfaktor für Wirtschaft, Bürger*innen und moderne Verwaltung.

Der Landkreis Gießen hat gemeinsam mit einigen Kommunen sowie zwei privaten Firmen die „Breitband Gießen GmbH“ gegründet. Dadurch ist es gelungen, den Breitbandausbau im Landkreis Gießen beschleunigt voran zu bringen. Zurzeit werden die letzten Lücken geschlossen.

Für ein gutes Klima auf den Brettern, die die Welt bedeuten

Kulturelle Teilhabe meint Teilhabe am „guten Leben“ für jede und jeden Einzelne/n. Deswegen treten wir für

- die weitere Unterstützung des Stadttheaters Gießen durch den Landkreis Gießen ein. Theater-, Konzert- und Museumsbesuche gehören für uns GRÜNE zum schulischen Unterricht für alle Altersstufen dazu.
- das Beibehalten des Kinopreises des Landkreises, der ursprünglich von den GRÜNEN initiiert wurde.
- die Erhaltung der beiden Kinos in Lich und Grünberg – hier muss der Kreis notfalls fördernd eingreifen.
- die Förderung der Musikschulen in Lich, Grünberg und Buseck in der bisherigen Höhe
- einen hohen Stellenwert der musikalischen und künstlerischen Förderung in der Nachmittagsbetreuung der Schulen
- den Wunsch nach einer engeren Kooperation der Volkshochschulen in Stadt und Kreis Gießen.
- den Ausbau der Schulbibliotheken des Landkreises zu modernen Mediatheken, wie zuletzt in Hungen geschehen
- die Verbesserung der Öffnungszeiten der Schulbibliotheken durch finanzielle Unterstützung des Kreises.

Für ein gutes Klima in unseren Kassen

Das grundsätzliche Ziel GRÜNER Finanzpolitik ist und bleibt ein ausgeglichener kommunaler Haushalt. Gleichzeitig zeigt der Zustand vieler Schulen und Kreisstraßen, dass für die Erhaltung der Infrastruktur weit mehr Mittel eingesetzt werden müssen als bisher. Dazu sollen insbesondere im Bereich Schulen und energetische Sanierung die Investitionsprogramme des Landes und des Bundes genutzt werden.

Wir sehen in der interkommunalen Zusammenarbeit insgesamt eine wichtige Fortentwicklung der kommunalen Selbstverwaltung. Bisherige Kreisaktivitäten zur interkommunalen Zusammenarbeit unter anderem in den Bereichen IT-Sicherheit, Personalwesen und Brandschutz müssen fortgesetzt und ergänzt werden.

Bei allem Spardruck gilt jedoch:

Eine nachhaltige Finanzpolitik darf nicht am falschen Ende sparen. Ein Abbau zentraler sozialer Projekte mit präventivem Charakter wird es mit uns nicht geben. Es gilt: auch Investitionen wie die energetische Sanierung der Schulen und der Gebäudedämmung führen zu einer nachhaltigen Entlastung des Haushalts und rechnen sich – für die Umwelt und finanziell.

IHRE KANDIDAT*INNEN FÜR EIN GUTES KLIMA

Dr. Christiane Schmahl
Erste Kreisbeigeordnete
Listenplatz 1

Christian Zuckermann
staatl. anerkannter Erzieher
Listenplatz 2

Gerda Weigel-Greilich
Bürgermeisterin
Listenplatz 3

Susanne Gerschlauer
Kunsthistorikerin
Listenplatz 7

Matthias Knoche
Prokurist
Listenplatz 8

Edith Nürnberger
Rentnerin
Listenplatz 9

IHRE KANDIDAT*INNEN FÜR EIN GUTES KLIMA

Martin Tasci-Lempe
Abteilungsleiter
Listenplatz 4

Katrin Schleenbecker
Angestellte
Listenplatz 5

Alexander Wright
Ingenieur
Listenplatz 6

Bülent Gülcehre
Umwelttechniker
Listenplatz 10

Beatrice Tobisch
Wiss. Mitarbeiterin
Listenplatz 11

Dennis van den Berg
Beamter
Listenplatz 12

BITTE GEHEN SIE AM 6. MÄRZ ZUR WAHL!

FÜR EIN GUTES KLIMA UND DIE FORTSETZUNG VERLÄSSLICHER GRÜNER POLITIK IM KREIS: AM 6. MÄRZ GRÜN WÄHLEN!

Bündnis90/Die Grünen, Kreisverband Gießen
Liebigstraße 83, 35392 Gießen

Fon: 0641-77243, Fax: 0641-77993
Email: kreisverband@gruene-giessen.de

www.gruene-giessen.de

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN